

« zurück blättern vor »

**PUCEK** subst. m., ab 1764. **1)** ‘bei Früchten die Stelle, wo die Blüte war’ – ‘miejsce w owocu, w którym uprzednio znajdował się kwiat’: 1776 Dudz 55, MAY *Pucek* – [*miejsce*] w owocach, gdzie był kwiat. ◊ [LBel.] vor 1912 Droh., SW – TR, L, SWIL (bot.), SW sowie BAN, SPA 1916, SPA 1929. **2)** ‘ein dickes Stück von etw.’ – ‘gruby kawałek czegoś’: [hapax] vor 1912 SW s. v. *puc*: *Z dachu zleciał P. muru.* – nur SW. ◊ **Etym:** nhd. *Butzen* subst. m., ‘Kernhaus des Obstes; Klumpen’, GRI. ◊ **Hom:** *pucek* subst. m., ‘kleines Kind’, bel. seit 1564, MAÇZ, zuerst geb. MAÇZ. ◊ **Der:** *puc* subst. m., zuerst geb. SW, nur für Inh. 2. ❖ Da poln. *puc* in keiner der beiden Bedeutungen belegt ist, handelt es sich wohl um eine Integration vom Stamm <Butz-> mittels des Suffixes *-ek*, d. h. unter Weglassung des deutschen Suffixes.

« zurück blättern vor »